

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 190

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zusehlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 190

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Versicherungswesen in der Schweiz. — Sendungen für das schweizerische
Konsulat in Warschau. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Envois postaux à l'adresse du Consulat de Suisse à Varsovie. —
Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Kaufschuldversicherungsbrief, Wert Fr. 600, d. d. Nessler, 8. De-
zember 1903, Pfandprotokoll Band 26, Nr. 87, Kreditör: Johann Baptist
Haas, in Ennethübl, Debitor: Jakob Giger, im Zoll-Gams.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, seine
Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde innert Jahres
frist, bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Bezirksgericht von
Obertoggenburg anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt
wird (Art. 870 Z. G. B.). (W 117^a)

Nessler, den 12. April 1915.

Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug wird hiemit der unhe-
kannte Inhaber des Einlagenheftes Nr. 12616 der Zuger Kantonalbank,
ausgestellt auf Herrn Gustav Madörin, Schreiner in Zug, aufgefordert,
dasselbe binnen einer Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation
im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der Gerichtskanzlei Zug vor-
zulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die Kraftloserklärung ausge-
sprochen würde. (W 196^a)

Zug, den 9. Juni 1915.

Auftrags des Kantonsgerichtes: Die Gerichtskanzlei.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous le
détenteur inconnu des titres ci-après désignés qui ont été égarés:
Deux délégations hypothécaires 5 %, enfants Perret, n^{os} 33 et 34,
faisant partie d'un emprunt de fr. 170,000, reçu Alfred Allamand, notaire,
le 29 décembre 1896, en faveur de MM. Charrière & Roguin, banquiers, à
Lausanne. (W 123^a)

A l'instance d'E. Jaunin, fournisseur de police, à Lausanne, agissant en
qualité de mandataire de Jean François Huss, à Harlford (Connecticut,
Etats-Unis d'Amérique), sommation vous est faite de produire ces titres
au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans le délai d'un an, à
dater du 20 avril 1915, faute de quoi l'annulation pourra en être pro-
noncée.

Le président: Paul Meylan.

Troisième insertion

Aux termes d'un jugement rendu le 12 juin 1915, le tribunal de pre-
mière instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu de la
police d'assurance souscrite par Edouard Pfister, auprès de la Société
Mutuelle d'Assurance sur la vie «Patria» (ancienne caisse de Prévoyance
Suisse), le 24 janvier 1912, portant le n^o 1—3815 et au capital de dix mille
francs, de la produire et de la déposer au greffe du susdit tribunal dans
le délai de trois mois, à dater de la première publication de la présente.
Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

P. V. (W 190^a)

Dumarest, greffier.

En exécution d'une ordonnance rendue par le président du tribunal
civil du district du Val de Travers le 7 octobre 1913, le détenteur inconnu
de l'obligation S^{ie} C. n^o 41 de la Fabrique de Pâtes de bois de la Doux,
à St-Sulpice, du capital de fr. 1000, dont les coupons sont détachés, titre
qui a disparu, est sommé de le déposer au greffe de ce tribunal, à Môtiers,
dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent
avis, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 287^a)

Môtiers-Travers, le 8 octobre 1913.

Le greffier du tribunal: P. Hainard.

La pretura di Bellinzona rende noto che con decreto 12 agosto 1915,
la polizza di assicurazione vita, n^o 101297, emessa il 20 dicembre 1906,
dalla società di assicurazioni «La Basileese-Vita», per un capitale di
fr. 10,000, pagabile dopo 25 anni o subito in caso di morte dell'assicu-
rato Sig. Angelo Filippini, già in Lugano ed ora in Milano, è stata an-
nullata, e quindi la società di assicurazioni «La Basileese» è autorizzata
a rilasciare al Sig. Angelo Filippini un'altra polizza in luogo di quella
annullata. (W 256)

Bellinzona, il 12 agosto 1915.

Il seg^o assessore: F. Biaggi.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

1915. 11. August. Die Genossenschaft unter der Firma Ersparniskasse
Niedersimmental in Wimmis (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. Juni 1886, pag. 384;
Nr. 116 vom 17. Dezember 1887, pag. 950; Nr. 323 vom 25. November
1898, pag. 1341, und Nr. 169 vom 9. Mai 1900, pag. 679) hat in ihren
Generalversammlungen vom 28. Mai und 30. Juni 1914 ihre Statuten
revidiert. Firma und Sitz der Genossenschaft bleiben unverändert. Die
Genossenschaft hat zum Zwecke die Förderung von Fleiss und Sparsam-
keit durch Annahme und Verzinsung von Ersparnissen und andern Gel-
dern, sowie die Gewährung von Darlehen gegen genügende Sicherheit,
vorzugsweise an Personen (physische und juristische) aus dem Amtszirk
Niedersimmental. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Besitzer eines
oder mehrerer Stammanteile und jeder Spareinleger, insofern seine Spar-
einlagen mindestens fünfhundert Franken betragen. Die Mitgliedschaft als
Stammanteiler wird erworben durch Unterzeichnung eines Verpflichtungs-
scheines zur Einlösung mindestens eines Stammanteiles, die Aufnahme
des Bewerbers durch die Generalversammlung und die Einlösung von
mindestens einem Stammanteil von fünfhundert Franken (Fr. 500), ein-
zahlbar nach den vom Verwaltungsrat aufgestellten Emissionsbedingungen.
Die Mitgliedschaft wird vollständig erst mit der vollen Einzahlung der
Stammanteile. Die Einreichung eines Verpflichtungsscheines gilt als Auf-
nahmsgesuch. Bezüglich der Mitgliedschaft als Spareinleger ist erforder-
lich der Besitz eines oder mehrerer Sparhefte mit einem Guthaben von
zusammen fünfhundert Franken (Fr. 500). Eine besondere Aufnahme in
die Genossenschaft ist nicht erforderlich. Weitere Beiträge als die Ein-
lösung mindestens eines Stammanteiles von Fr. 500 oder die Einzahlung
von wenigstens Fr. 500 auf ein oder mehrere Sparhefte sind nicht erforder-
lich. Die Uebertragung eines Stammanteiles an ein Nichtmitglied ist nur
zulässig, wenn der Erwerber von der Generalversammlung als Mitglied
aufgenommen worden ist, nachdem er sich durch die Vorlage seines Er-
werbstitels legitimiert hat. In diesem Sinne ist auch möglich die Mitglie-
dschaft einer Erbengemeinschaft und der Uebergang von einer Erhenge-
inschaft auf einen Miterben oder auf einen Dritten. Der Uebergang wird
aber nur rechtswirksam, wenn der Erwerb spätestens an der nächsten
ihm folgenden Generalversammlung nachgewiesen und dem Gesuch um
Fortsetzung der Mitgliedschaft entsprochen wird. Die Mitgliedschaft der
Stammanteiler erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, Aus-
spfindung und Ausschluss, diejenige der Spareinleger durch Rückzug der
Spareinlagen, insofern dadurch das Guthaben unter den Betrag von Fr. 500
herabsinkt. Der freiwillige Austritt eines Stammanteilers kann nur auf
den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei
Monate vorher dem Präsidenten des Verwaltungsrates schriftlich ange-
kündigt werden. Die Kündigung kann erst nach Ablauf eines Zeitraumes
von drei Jahren, vom Eintritt an gerechnet, erfolgen. Bezüglich des Aus-
trittes der Spareinleger machen die für den Rückzug der Spareinlagen
jeweilen geltenden Bestimmungen Regel. Der Ausschluss eines Stamm-
anteilers muss erfolgen, wenn er keinen Stammanteil mehr besitzt. Vor-
behalten bleiben die Bestimmungen des Art. 685 des Obligationenrechts.
Den Besitzern der Stammanteile werden Dividenden ausbezahlt, welche
den höchsten Zinssatz für Spareinlagen mindestens um 1/2 % übersteigen
sollen. Die Stammanteile sind mit Dividendencoupons zu versehen. Im
Laufe eines Geschäftsjahres eintretende Mitglieder werden jeweilen erst
auf Beginn des nächstfolgenden Geschäftsjahres dividendenberechtigt.
Unter der Voraussetzung, dass die Stammanteile nach Mitgabe des jewei-
ligen letzten Rechnungsabschlusses bei der Zahlfälligkeit vollwertig sind,
erfolgt bei Erlöschen der Mitgliedschaft die Auszahlung ebenfalls voll-
wertig, jedoch erst nach vier Jahren. Bis dahin haftet der einbezahlte
Betrag für die Genossenschaft. Bis zur Ausbezahlung erfolgt die Ver-
zinsung wie die der übrigen Stammanteile. Im Falle des Verlustes der
Mitgliedschaft infolge Konkurs, Auspfindung oder Ausschluss steht es
dem Forderungsberechtigten frei, gegen vollständige Quittung seines An-
spruchs sofortige Ausbezahlung von 80 % des Vollwertes, bezw. des redu-
zierten Wertes des Stammanteiles zu verlangen. Bei Rückzug des Wertes
der Stammanteile unter dem Nominalwert sind die vorgesehenen Rück-
zahlungen verhältnismässig zu reduzieren. Andere Ansprüche als die an-
gegehene kann ein ausscheidendes Mitglied auf das Vermögen der Ge-
nossenschaft nicht erheben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft
haftet nur das Genossenschaftskapital; eine persönliche Haftung der
Genossenschafter ist ausgeschlossen. Jedes Mitglied hat ohne Rücksicht
auf die Zahl seiner Stammanteile oder die Höhe seiner Spareinlagen bei
den Generalversammlungen nur eine Stimme. Die Bekanntmachungen der
Genossenschaft erfolgen im «Bernischen Amtshlatt», im «Anzeiger für
Niedersimmental» oder in demjenigen Publikationsorgan, welches jeweilen
an dessen Stelle treten sollte, und überdies in allen Fällen, in welchen
es das Schweizerische Obligationenrecht verlangt, im Schweiz. Handels-
amtsblatt. Der Ertrag des Reservefonds fällt in die allgemeine Verwal-
tung. Aus dem Reingewinn können zu wohltätigen und gemeinnützigen
Zwecken Zuwendungen an wohltätige oder gemeinnützige Anstalten oder
Werke im Kanton Bern, vorzüglich im Amtszirkle Niedersimmental,
gemacht werden. Diese Zuwendungen dürfen 25 % des reinen Jahresertrages
nicht übersteigen, his der Reservefonds 10 % des gesamten Einlage-
kapitals (Spareinlagen und Kassarheine) erreicht hat. Der Ueberschuss
über die erwähnten Zuwendungen hinaus fällt in den Reservefonds. Die
Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus dem
Präsidenten der Generalversammlung und sieben Mitgliedern bestehende

Verwaltungsrat, von welchem auf die Einwohnergemeinden Oberwil, Därstetten, Erlenbach, Diemtigen, Wimmis und Spiez je ein Mitglied, und auf die Einwohnergemeinden Reutigen, Ober- und Niederstocken ein Mitglied entfällt, den zwei, zurzeit drei, Rechnungsrevisoren und dem Vorstand, bestehend aus den Beamten (Buchhalter und Kassier). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident des Verwaltungsrates, der Vizepräsident des Verwaltungsrates, der Buchhalter und der Kassier, durch kollektive Zeichnung je zu zweien, und zwar des Präsidenten mit dem Buchhalter oder Kassier, des Vizepräsidenten mit dem Buchhalter oder Kassier. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Jakob Ueltschi, von und in Därstetten, Präsident; Gottfried Kammer, von und in Wimmis, Vizepräsident; Christian Fuhrer, von Heiligenschwendi, in Reutigen; Samuel Gerber, von und in Oberwil (Simmental); David Mani, von und in Diemtigen; Jakob Müller, von und in Weissenburg; Johann Jakob Schären, von und in Spiez, und Johannes Zurbrugg, von Reichenbach bei Frutigen, in Erlenbach. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Gurtner, von und in Wimmis, Buchhalter; Friedrich Adalbert Hänni, von Köniz, in Wimmis, Kassier. Geschäftslokal: Im Postgebäude an der Bahnhofstrasse zu Wimmis.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Garage. — 1915. 14 août. La maison J. Riedinger, exploitation de l'Hôtel de la Croix-Blanche, à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 décembre 1906, n° 506, page 2021), a changé son genre de commerce en: Garage; Rue St-Pierre n° 17.

Hôtel. — 14 août. Le chef de la maison L. Riedinger-Chassot, à Fribourg, est Madame Lydie Riedinger, née Chassot, épouse de Jules, originaire de Sausheim (Alsace), domiciliée à Fribourg. Exploitation du Café des Alpes, à Fribourg.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 13. August. Die Milchgenossenschaft Zeglingen-Kilchberg in Zeglingen (S. H. A. B. Nr. 416 vom 20. Oktober 1905, pag. 1661), und Nr. 239 vom 20. September 1912, pag. 1663) hat an Stelle von Friedrich Eglin als Kassier und Aktuar gewählt: Emil Grieder, von Rünenberg, in Zeglingen. Der Kassier ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zu führen.

13. August. Die Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Thommens Uhrenfabriken A. G. (Fabriques d'horlogerie Thommen S. A.) (Thommens Watch Cy. Lt.) Waldenburg in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 353 vom 5. September 1905, pag. 1410) an Fritz Buser erteilte Prokura ist erloschen.

13. August. Inhaber der Firma Schweizer Kraffutter-Industrie „Triumph“ K. Thommen (Industrie Suisse de farine fortifiante „Triomphe“ Chs. Thommen) in Oberwil ist Karl Thommen, von Eptingen, in Oberwil. Fabrikation und Handel in Futterartikeln, sowie Agenturen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Manufaktur- und Weisswaren, etc. — 1915. 12. August. Die Firma Max Rubinstein, Manufaktur-, Weiss-, Mode- und Haushaltungsartikel, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 177 vom 12. Juli 1912, pag. 1281), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Stickerereien. — 12. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Stauder & Co., Fabrikation und Export von Stickerereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 27. Juni 1908, pag. 1175), erteilt Einzelprokura an Arthur Hauser, von und in St. Gallen. Die an Albert Werner erteilte Prokura ist erloschen.

12. August. Die Firma Richard Hühne, Strickwarenfabrik, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Juni 1915, pag. 906), ist infolge Assoziation erloschen.

Richard Hühne, von Sondershausen, in Rorschach, und Jacob Wyler in St. Gallen, haben unter der Firma Richard Hühne & Co. in Rorschach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Richard Hühne, Strickwarenfabrik», übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Richard Hühne; Kommanditär ist Jacob Wyler mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000). Strickwarenfabrik, Burgstrasse 2.

12. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Kreie & Co., Schweizerisches Verlagshaus, Verlags- und Reisebuchhandel, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 129 vom 7. Juni 1915, pag. 787), ist infolge Auflösung erloschen.

Werner Beck, von Weinfelden, in St. Gallen, und Emil Imholz, von Kirchberg, in Tablat, haben unter der Firma Werner Beck & Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1915 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kreie & Co., Schweizerisches Verlagshaus», übernimmt. Verlagsbuchhandlung, Vadianstrasse 33.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1915. 13. August. Die Genossenschaft unter der Firma Milchgenossenschaft Mühlin in Mühlin (S. H. A. B. 1914, pag. 563) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Februar 1915 aufgelöst und tritt in Liquidation. Die Liquidation wird durch den bisherigen Vorstand der Genossenschaft durchgeführt. Für die in Liquidation befindliche Genossenschaft zeichnen der bisherige Präsident Xaver Mahrer oder der bisherige Vizepräsident Friedrich Rohrer kollektiv mit dem bisherigen Aktuar Emil Mahrer.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Kolonial- und Manufakturwaren. — 1915. 12. August. Inhaber der Firma Hans Probst in Märstetten ist Hans Probst, von Reigoldswil (Kt. Baselland), in Märstetten. Kolonial- und Manufakturwaren.

13. August. Unter der Firma Schuhfabriken Weill A.-G. mit Sitz und Gerichtsstand in Kreuzlingen hat sich am 4. August 1915 auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe hat den Betrieb von Schuhfabriken und verwandter Geschäftszweige zum Zwecke. Sie kann sich auch bei andern Unternehmen beteiligen, solche errichten und Handelsgeschäfte aller Art betreiben. Die Gesellschaft ist berechtigt, sowohl im In- wie im Auslande weitere Niederlassungen zu errichten. Das Gesellschaftskapital beträgt zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000), eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern; dem Verwaltungsrat bleibt es vorbehalten, weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Die Organe der Gesellschaft

sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—7 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe führen je einzeln die vom Verwaltungsrat delegierten Mitglieder. Ausserdem bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen Beamten der Gesellschaft, die einzeln oder kollektiv die Unterschrift für dieselbe führen; ebenso kann er Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Als Delegierte des Verwaltungsrates wurden gewählt: Elias Weill und Samuel Weill, beide von Kippenheim (Baden) und wohnhaft in Kreuzlingen. Ferner hat der Verwaltungsrat Einzelunterschrift erteilt an Alfred Dreyfuss, von Offenburg (Baden), und Einzelprokura an Hans Rutishauser, von Winterthur, beide in Kreuzlingen.

Glaserei und Fensterfabrik. — 13. August. Die Firma Adolf Seger-Hess, mechan. Glaserei und Fensterfabrik, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1909, pag. 1867), wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und daherigen Verzichts des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Birra. — 1915. 12 agosto. La società in nome collettivo Donetta e Rodesino, in Pozzo di Corzozeso (F. u. s. di c. 11 novembre 1912, n° 283, pag. 1975), deposito biennese per la vendita di birra H. Endemann, di Lucerna, è cancellata d'ufficio in seguito a dichiarazione di fallimento.

Ristorante e generi diversi. — 12 agosto. La società in nome collettivo Fratelli Bianchi fu Gaudenzio, ristorante e negozio in generi diversi, in Campo Benio (F. u. s. di c. 4 febbraio 1911, n° 31, pag. 186), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento.

Ufficio di Bellinzona

10. Agosto. In seguito al decesso di Filippo Pron, fu Carlo, la ditta A. M. P. Antognini e Pron, fabbrica di apparecchi elettrici, Giubiasco, in Giubiasco (F. u. s. di c. 4-marzo 1914, n° 52, pag. 304, e 9 marzo 1914, n° 56, pag. 395), viene cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta «A. Antognini e Co», Fabbrica di apparecchi elettrici, in Giubiasco.

Alberto Antognini, fu Angelo e Sara Antognini, nata Rattazzi, in Giubiasco, hanno costituito, a datore dal 1° agosto 1915, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale A. Antognini e Co, Fabbrica di apparecchi elettrici, in Giubiasco, la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della suddetta ditta cancellata «A. M. P. Antognini e Pron, fabbrica di apparecchi elettrici, Giubiasco».

Ufficio di Locarno

Osteria. — 12 agosto. Proprietario della ditta Manfrina Lorenzo, in Camedo, frazione di Borgnone, è Lorenzo Manfrina, fu Giovanni-Giacomo, da e domiciliato a Camedo. Osteria degli Amici.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Epicerie, mercerie, chaussures. — 1915. 12 août. Emilie, née Vachier, veuve d'Alfred Hirzer, de Coinsins, domiciliée à La Sarraz, fait inscrire qu'elle est le chef de la raison V^o Hirzer, à La Sarraz. Epicerie, mercerie, chaussures.

Boulangerie, etc. — 12 août. Théodore, fils de Henri Hintermeister, d'Elgg (Zurich), domicilié à La Sarraz, fait inscrire qu'il est le chef de la raison T. Hintermeister, à La Sarraz. Boulangerie, pâtisserie.

Laiterie. — 13 août. Fritz, fils de Jacob Fiechter, de Dürrenroth (Berne), domicilié à Gollion, fait inscrire qu'il est le chef de la raison Fritz Fiechter, à Gollion. Exploitation de l'industrie laitière.

Auberge, vins, épicerie, etc. — 13 août. La raison H^o Dufion, exploitation de l'auberge communal de Sullens, vente au détail de vins et liqueurs, épicerie, mercerie, tabacs et cigares, etc., à Sullens (F. o. s. du c. du 29 septembre 1902, page 1397), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

12 août. Sanatorium Beau-Site, à Leysin, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 janvier 1914). Dans son assemblée générale ordinaire du 9 août 1915, la dite société a nommé trois nouveaux membres du conseil d'administration en la personne de Fritz Reiss, ancien hôtelier, à Territet; Louis Bergier, fils, courtier, à Lausanne, et Adrien van Dorsser, architecte, également à Lausanne. Les autres membres du conseil d'administration sont: Ernest Barraud, Charles Cuénod, ces deux à Lausanne, et Lucien Tauxe-Neveu, à Leysin. L'administrateur Henri Gyr, étant décédé, est radié.

Genf — Genève — Ginevra

Régie immobilière et affaires commerciales. — 1915. 11 août. Le chef de la maison Jules Baud, à Genève, commencée le 15 juillet 1914, est Jules-Charles Baud, de Genève, domicilié à Grange-Bonnet (Chêne-Bougeries). Régie immobilière et affaires commerciales. 38, Rue du Rhône.

11 août. Suivant procès-verbal en date du 7 août 1915, l'assemblée générale extraordinaire de la Société Immobilière du Campanile, société anonyme, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 7 mars 1911, page 372), a accepté la démission de Joseph Al Albon, administrateur, et décidé que Joseph Rubin, déjà inscrit, demeure seul administrateur.

11 août. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Société de l'Immeuble rue de Carouge 48 A, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 juin 1913, page 1148).

Ebénisterie. — A. Jallcon, entreprise d'ébénisterie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 avril 1913, page 640).

Gypserie et peinture, etc. — A. Bon fils aîné, entreprise de travaux en bâtiments, spécialité de gypserie et peinture, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 octobre 1908, page 1803).

12 août. La Société Immobilière Communale B., société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 18 mars 1915, page 353), a, dans son assemblée générale du 15 juin 1915, pris acte de la démission de Pierre Fortis, de ses fonctions d'administrateurs, et a nommé administrateur de la société Pompéo Maulini, entrepreneur, demeurant à Carouge.

12 août. Suivant statuts et procès-verbal de l'assemblée constitutive, signés de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Battage Mécanique de Tapis S. A. (The Mechanical Carpet beating Co), une société anonyme, ayant pour objet le nettoyage par battage et aspiration des tapis et tentures et autres opérations analogues. Le siège de la société est à Plainpalais; la durée est illimitée; les statuts portent la date du 10 août 1915. Le capital social est fixé à la

somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 50 actions de fr. 100 chacune, au porteur. Les publications de la société seront valablement faites par avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans. Pour les actes à passer ou signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la signature d'un administrateur-délégué, à qui est plus spécialement confiée la gestion de la société, ou par son seul administrateur ou toute autre personne déléguée spécialement. John Herren a été désigné comme seul administrateur de la société. Siège social: Rue de la Coulouvrenière.

12 août. Société de Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt), société anonyme, à Zurich, avec succursales à Bâle, Glaris, Lucerne, St-Gall, Lugano et Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1914, page 778). Le premier vice-président du conseil d'administration, Henri Landis, à Richterswil, est décédé. Sa signature est radiée.

Papeterie, etc. — 12 août. La société en nom collectif Druz et Warnery, papeterie en gros, articles de fantaisie et autres articles s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 17 juin 1902, page 922), est déclarée dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Btel

1915. 11. August. Karl Ludwig, Kaufmann in Biel, Komplementär der Kommanditgesellschaft «Ludwig Frères & Cie.», Schuhwarenhandlung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 365 vom 14. September 1905), hat mit seiner Ehefrau Dora, geb. Bauer, durch Ehevertrag vom 26. Juli 1915 Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B. angenommen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1915 12 août. Les époux Jules Dubois, de Travers (Neuchâtel), négociant (associé dans la société en nom collectif «G. & J. Dubois & Cie.», à Lausanne), et Ida Perriraz, les deux domiciliés à Villars-sur-Ollon, ont adopté, suivant contrat de mariage du 16 juillet 1915, le régime de la séparation de biens (article 241 et ss. C. c. s.).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Versicherungswesen in der Schweiz

II.

In der

Unfallversicherung

hat sich der Bestand der beaufsichtigten Gesellschaften im Laufe des Jahres 1913 nicht verändert. Es sind 24 Gesellschaften, von denen 20 in der Schweiz das direkte Unfallversicherungsgeschäft betreiben, sei es die Einzel- oder die kollektive Versicherung oder die reine Haftpflichtversicherung oder Verbindungen dieser Formen; dazu treten eine französische, die das noch vorhandene schweizerische Unfall-Geschäft abwickelt; ferner zwei deutsche und eine englische, die die Unfallversicherung ausserhalb unseres Landes betreiben, die aber bei uns für einen andern Versicherungszweig die Konzession besitzen.

Mit der Betriebsunfallversicherung befassen sich noch eine Anzahl nicht der Aufsicht des Bundes unterstellte Kassen.

Die gesamte Prämieinnahme dieser 10 Kassen betrug im Jahre 1913 Fr. 1,585,458.

Die meisten konzessionierten Gesellschaften konnten im Berichtsjahre ihre freien Garantiemittel — die freilich neben dem Unfallrisiko oft noch für andere Zweige, wie z. B. für die Lebens- oder Transport-, Diebstahl- etc.-Versicherung haften — zum Teil erheblich verstärken.

Im schweizerischen Unfallgeschäft wurden im Jahre 1913 in der Schweiz an Prämien eingenommen: Von den unter Bundesaufsicht stehenden Aktiengesellschaften Fr. 23,246,297, von den Gegenseitigkeitsanstalten Fr. 5,576,298, zusammen Fr. 28,822,595, und von den dem Aufzeichnungsgesetz nicht unterstellten Vereinen und Genossenschaften Fr. 1,585,459; insgesamt Fr. 30,408,054.

Diese Leistung ist beachtenswert. Sie übertrifft die Prämiensumme, die für Lebensversicherungen noch im Beginne des laufenden Jahrhunderts aufgewendet wurden. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahre beträgt Fr. 1,371,047. Er ist zwar geringer als in den unmittelbar vorausgegangenen Jahren, überholt aber doch bedeutend die gleichzeitige Prämienzunahme aller andern Versicherungszweige.

Ueber die Hälfte der gesamten Prämieinnahme wurde zur Versicherung der Arbeiter gegen Berufsunfälle aufgebracht (Tod, dauernde und vorübergehende Erwerbsunfähigkeit). Weit geringer war der Prämienaufwand für die reine Betriebshaftpflichtversicherung und für die Versicherung der Haftpflicht gegenüber Dritten. Letztere beanspruchte im Jahre 1913 etwa 9 % der schweizerischen Unfallprämien, beim Gesamtgeschäft der schweizerischen Gesellschaften — das selbst nur einen starken Viertel aus der Heimat einnimmt — freilich weit mehr, nämlich etwa 23%. Noch grösser ist der Anteil der Dritthaftpflichtversicherung an der Prämieinnahme der deutschen und der übrigen ausländischen Gesellschaften.

Der grösste Teil der schweizerischen Prämieinnahme fällt den einheimischen Gesellschaften zu, ohne indessen ihre Haupteinnahmequelle zu bilden.

Der Anteil der ausländischen Gesellschaften am Schweizergeschäft ist zwar von Fr. 3,258,692 auf Fr. 3,367,743 gestiegen, dagegen verhältnismässig von 11,9 % auf 11,7 % zurückgewichen.

Staatsbetriebe, wie die Bundesbahnen und die Post, haben ihre Haftpflichtgefahr von der Privatversicherung mehr oder weniger unabhängig zu decken gesucht. Die Bundesbahnen pflegen die Ausgaben für haftpflichtige Unfälle des Personals, der Reisenden oder anderer Drittpersonen aus dem Betriebskonto zu decken (so übrigens auch die Beiträge der Verwaltung an die Pensions-, Hilfs- und Krankenkassen ihres Personals). Da nun an die Stelle der Kapitalabfindungen allmählich Rentenzahlungen traten, so entstand das Bedürfnis, die immer mehr anwachsenden Rentenauslagen auf dem Wege der Ausscheidung des Einlagekapitals einem besonderen «Unfallrentenfonds» zu überbinden. Der Uebergang erfolgte im Jahre 1913. Ausser den «für Unfallversicherungen und Entschädigungen» bezahlten Fr. 1,208,190 wurden noch weitere Fr. 1,900,000 zur Errichtung dieses Rentenfonds zurückgelegt, ein Betrag, der annähernd dem Barwerte der Ende 1912 noch nicht verfallenen Renten aus früheren Unfällen entspricht.

Gleich wie die Bahnverwaltung haftet die Post für Unfälle im Postbetriebe, und zwar nach dem Bundesgesetz betreffend das schweizerische Postwesen, vom 5. April 1910. In diesem Sinne richtete sie im Berichtsjahre in 528 Fällen Fr. 56,818 Entschädigungen an das Personal und die Postillone, in 21 Fällen Fr. 35,420 an andere beschädigte Personen aus. Hierfür steht ihr ein besonderer Unfallversicherungsfonds zur Verfügung, der durch Einlagen (1913 Fr. 100,000) und Zinsen ergänzt wurde, und der Ende 1913 Fr. 302,791 betrug.

In der Feuerversicherung haben insgesamt 28 Gesellschaften — 5 schweizerische, 9 deutsche, 11 französische, 1 italienische und 2 englische — im Jahre 1913 in der Schweiz in Feuerversicherung gearbeitet. Davon beruhen 3 auf Gegenseitigkeit; die Schweizerische Mobilien, die Emmenthalische und die Gothaer; alle übrigen sind Aktiengesellschaften.

Die Feuerversicherung zeigt im Jahre 1913 ein vom Stande des Vorjahres nur wenig verschiedenes Bild. Die Witterungsverhältnisse des Jahres 1913 waren im allgemeinen für die Feuerversicherung nicht ungünstig; die gedeihliche Entwicklung von Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft versprach eine erspriessliche Prämienzunahme. Diese ist auch wirklich zur Tatsache geworden, trotz vielfachen Klagen über andauernden Rückgang der einzelnen Prämienätze infolge der schwierigen Konkurrenzverhältnisse, die zudem ein unliebsames Anwachsen der Ausgaben für Provisionen und Kosten bewirkten.

Der Gesamtverlauf des Feuerversicherungsgeschäftes darf wohl noch als befriedigend bezeichnet werden. Trotzdem beklagen sich verschiedene, insbesondere deutsche Gesellschaften über erhöhte Schädensummen. Die Schäden der bürgerlichen und landwirtschaftlichen Risiken scheinen von normaler Höhe zu sein; immerhin werden zahlreiche Speicherbrände und Schadenfälle der einfachen Risiken höherer Gefahrenklassen gehucht. Das industrielle Geschäft brachte aber wieder eine grosse Anzahl von recht erheblichen Schäden, namentlich bei den Maschinenfabriken, Schuhfabriken, Mühlen und in der Holzindustrie.

Wieder haben einige Feuerversicherungsgesellschaften die Versicherung gegen Mietverlust und gegen Betriebsverlust (Chômage) in ihren Geschäftskreis einbezogen. Beide Versicherungszweige liegen aber immer noch in ihren Anfängen und haben einen nennenswerten Fortschritt nicht zu verzeichnen. Im allgemeinen scheint von der Betriebsverlustversicherung mehr Gebrauch gemacht zu werden als von der Mietverlustversicherung.

Die verfügbaren Garantiekapitalien haben sich wesentlich vermehrt. Für Rückversicherungen wurden, wie schon seit mehreren Jahren, rund 30 % der eingenommenen Bruttoprämien ausgegeben.

Die Reserven für schwebende Schäden scheinen im grossen ganzen ausreichend bemessen worden zu sein.

In der Schweiz findet auf dem Gebiete der Feuerversicherung ein reger Wettbewerb statt; neben konzessionierten Privatfeuerversicherungsgesellschaften sind noch kantonale Brandkassen und lokale Feuerversicherungsvereine tätig.

Es waren im schweizerischen Feuerversicherungsgeschäft neben 28 privaten Feuerversicherungsgesellschaften auch 20 kantonale Feuerversicherungsanstalten — 18 für Gebäude und 2 für Mobilien — und 2 lokale Feuerversicherungsvereine tätig.

Der gesamte Versicherungsbestand auf Ende des Jahres 1913 ist gegenüber dem Vorjahre um Fr. 625,180,578 grösser geworden. Diese Zunahme ist nur etwa halb so gross wie die im Jahre 1912 verzeichnete, die damals Fr. 1,191,662,269 betrug. Die Prämienzunahme im Jahre 1913 dagegen überschritt die Vermehrung in den beiden Vorjahren ganz wesentlich, sie betrug 1913 insgesamt Fr. 1,094,905, während sie sich 1912 nur auf Fr. 842,415 bezifferte und im Jahre 1911 Fr. 992,230 betrug.

Die Prämieinnahme der in der Schweiz konzessionierten Versicherungsgesellschaften belief sich im direkten und indirekten Schweizergeschäft auf Fr. 14,307,942.

Die prozentuale Verteilung blieb so ziemlich gleich wie im Vorjahre; der Prozentsatz der schweizerischen Gesellschaften stieg von 70 % auf 71 %; auf die ausländischen Gesellschaften entfielen zusammen 29 % der Prämien.

Sendungen für das schweizerische Konsulat in Warschau

Im Anschluss an die Mitteilung in der gestrigen Nummer, wonach Postsendungen aus der Schweiz nach Russisch Polen von der Beförderung ausgeschlossen sind, bringen wir in Erinnerung, dass Briefe und Packstücke für das schweizerische Konsulat in Warschau an die schweizerische Gesandtschaft in Petrograd (Adresse: Légation de Suisse à Pétrougrade, Gogol 16), gerichtet werden müssen.

Envois postaux à l'adresse du Consulat de Suisse à Varsovie

Pour faire suite à notre communication de hier, concernant l'exclusion du transport des envois postaux de Suisse pour la Pologne russe, nous rappelons que les lettres et paquets à destination du consulat de Suisse à Varsovie sont à adresser à la légation de Suisse à Pétrougrade (Gogol 16).

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 33. Neue Beitritte. — 14. VIII. 1915. — Nouvelles adhésions.

- Aigle:** II. 1105 Banque cantonale vaudoise, agence.
Basel: V. 1980 Obrist, A., Mehl, Futterartikel und Samenhandlung.
Bellinzona: XI. 544 Deutschschweizer Feldschützen-Gesellschaft.
Bern: III. 102 E-Produktenwerke Bern, Fischer & Cie. — III. 428 Schmid, Gebr., Spezerei-, Kolonialwaren- und Futterartikelhandlung — III. 57 Soldatenspitaltheke, Armeestab. — III. 1015 Suter-Bachmann, H., Comestibles.
La Chaux-de-Fonds: IV. b. 414 Perregaux, B. & Cie., rue Léopold-Robert 38.
Chézard: IV. 469 Albaret, Kohn & Cie., fabrique d'horlogerie.
Genève: I. 1003 Blanchisserie idéale, S. A. — I. 1002 Fabrique franco-suisse de matières pyrophores. — I. 1002 Fabrique franco-suisse de briques. — I. 1013 Matthäi, Arthur, représentant. — I. 1011 Vermot, J.
Horgen: VIII. 4081 Horn & Schättli, Bautechnische Artikel.
Locarno: XI. 545 Schweiz Heimatkunstverlag, Hermann Aellen.
Neuchâtel: IV. 294 Donner, Brügger & Cie. — IV. 468 König-Clerc, Ls., négociant, Parcs 63.
Oten: V. b. 122 Rutishauser, A., Ingenieur.
Saanen: III. 1382 Kübli, Friedr., Gemeindegutsverwalter.
Saignelégier: IV. b. 413 Grimaire, Al., éditeur des journaux „Le Franc Montagnard“ et „L'Éleveur Suisse“.
Schlieren: VIII. 4092 Geistlich, Anna, Frau.
Schwyz: VII. 831 Schuler, Josef, Haupt-Agentur, Herrenfeld.
Waldenburg: V. 1595 Gerber & Hegi, Schraubenfabrik.
Zürich: VIII. 137 Conti, Guido, Ingenieur. — VIII. 525 Goldstein, Manrice, A., Import & Export. — VIII. 4070 Kändler, Carl & E., Ausländische Hölzer & Fourniere. — VIII. 1065 Kunz, W., Emil, Agenturen. — VIII. 822 Kunzmann, H., Dr., Drogerie, Marktstrasse 16. — VIII. 4086 Mastenberger, Emil, Agenturgeschäft. — VIII. 384 Steiner-Röllli, E., Schuhwaren.
Krakau: VIII. 4071 Grouner, Arnold, Tee-Export.

BENZ



MANNHEIM
Filiale Zürich, Badenstrasse 570

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss**
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 61

Aktien-Gesellschaft für Unternehmungen der Textil-Industrie in Glarus

Die Aktionäre werden hiemit zur

5. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 28. August 1915, vormittags 11 Uhr, im
Hotel Glarnerhof in Glarus, eingeladen. (2880 Z) (1817.)

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1914/15.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der sich beim Verwaltungsrat über seinen Aktienbesitz ausweist.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. August an im Bureau der HH. Robt. Schwarzenbach & Co. in Thalwil zur Einsicht der Aktionäre auf.

Glarus, den 14. August 1915.

Im Namen des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Alfred Schwarzenbach.

Gasthaus z. Rössli A.-G., Rebstein

Einladung

zur (2457 G) (1831.)

Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 31. August 1915, nachmittags 3 Uhr
im Rössli, Rebstein

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betr. Reduzierung des Aktienkapitals.
4. Mitteilungen und Umfragen.

Rebstein, den 12. August 1915.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros
4282 Z **A. Jucker, Nachf. v. 177.**
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Comprimierte und abgedrehte, blanke

Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel
Blank und präzise gezogene

Profile

jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
84; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (2 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

Rechnungsruf

(Art. 582 Z. G. B. und § 24 Eiof.-Ges.)

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des unterm 9. August 1915 verstorbenen Daniel Stutz-Würgler, gew. Metzger und Wirt zur Eintraeht, von und in Liestal, sind zwecks Aufnahme in das öffentliche Inventar bis und mit 30. September 1915 der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden. (1833.)

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar.

Bezirksschreiberof Liestal.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Über den Nachlass des am 7. August 1915 verstorbenen Herrn Fritz Balz, gewesener Wirt zum Adler und Pferde-lieferant, Gerechtigkeitsgasse Nr. 7 in Bern, ist durch Verfügung des Regierungsstatthalteramts II in Bern die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit dem 17. September 1915 bei dem Regierungsstatthalter II von Bern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. Art. 590 Z. G.

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Anforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem unterzeichneten Notar anzumelden. 1823,

Als Massverwalter ist ernannt Herr Rudolf Dellsperger, gew. Wirt, wohnhaft Schwanengasse Nr. 7 in Bern.

Bern, 14. August 1915.

Im Auftrage des Massverwalters:

Hans Born, Notar,
Bundesplatz Nr. 4.

Oeffentliches Inventar

(Rechnungsruf)

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweiz. Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat die Standeskommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 20. Juli 1915 in Appenzell verstorbenen Heinrich Döbler, Kaufmann, von Appenzell, Inhaber der Firma Heinrich Döbler in Appenzell, Manufaktur- und Messgeschäft, Pulver- und Munitionsdepot, Hauptagentur der schweiz. Mobiliarversicherung und Agentur der Zürcher Unfallversicherung.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den 15. September 1915 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden. (2437 G) (18241)

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweiz. Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht.

Appenzell, den 9. August 1915.

Die Landeskanzlei.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mët)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (62)

C^{ie} des chemins de fer électriques veveysans

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour samedi, 21 août 1915, à 10 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1914. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Revision de l'article 6 des statuts. Election des contrôleurs pour 1915. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée. (309 V) (1785)

Compagnie du chemin de fer Vevey-Chexbres

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour samedi, 21 août 1915, à 11 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1914. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende. Election d'un administrateur. Election des contrôleurs pour 1915. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée. (308 V) (1786)

Eine moderne, ganz neue

Schreibmaschine

mit Garantie, visible, Tabulator, Zweifelfarben etc., umständehalber mit Fr. 200 Rabatt zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre Y 2894 Z an die Schweiz. Annoncen-Expedition H. & V., Zürich. (1835.)

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Lehrtochter

mit Handelsschulbildung, sucht Stelle in Geschäft oder Bureau.
Offerten unter Mc. 4908 Y, an die Schweiz. Annoncen-Expedition A.-G. H. & V., Bern. 1829,

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler